

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

AUFLÄRUNG

AUFSATZSAMMLUNG

- 26-1** ***Interpretationen der Aufklärung*** : Festschrift für Gideon Stiening zum 60. Geburtstag / hrsg. von Marion Heinz ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2025. - VIII, 783 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-140361-8 : EUR 164.95
[#9967]

Mit fast 800 Seiten und 32 Beiträgen¹ ist die Festschrift für den Germanisten und Philosophen Gideon Stiening, die zum 60. Geburtstag des Jubilars erscheint, erfreulich umfangreich ausgefallen. Erfreulich ist dies deshalb, weil Stiening in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten grundlegende Beiträge zur Aufklärungsforschung vorgelegt sowie als Herausgeber maßgeblich daran mitgewirkt, daß auch weniger beachtete Persönlichkeiten des Aufklärungszeitalters aus dem Bereich der Philosophie und Wissenschaften wieder Gegenstand ernsthafter philologischer und philosophischer sowie kulturgeschichtlicher Studien geworden sind.

Hier ist in erster Linie die auf inzwischen 24 Bände angewachsene Schriftenreihe der **Werkprofile** zu nennen, von denen ein großer Teil in **IFB** besprochen werden konnte.² Diese Bände bietet schon für sich genommen ein unentbehrliches Referenzwerk für die Aufklärungsforschung. Stiening beteiligt sich als Mitherausgeber auch der seit 2021 erscheinenden Schriftenreihe **Feministische Aufklärung in Europa**³ (S. 4); außerdem ist die Mitherausgabe des Jahrbuchs **Aufklärung** zu nennen, das im Meiner Verlag er-

¹ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783111405063/html#contents> - Demnächst: <https://d-nb.info/1381681867>

² Hier sei nur der letzte besprochene Band erwähnt: **Carl Christian Erhard Schmid (1761-1812)** : Spätaufklärung im Spannungsfeld zwischen Leibniz und Kant / hrsg. von Marion Heinz und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2024. - XII, 651 S. ; 1 Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 24). - ISBN 978-3-11-130909-5 : EUR 129.95 [#9487]. - Rez.: **IFB 25-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13018>

³ Hier der neueste von bisher drei Bänden: **Vom Recht der Frau zu Frauenrechten im Europa der Aufklärung** = Women and the law in Enlightenment Europe / Isabel Karremann, Anne-Claire Michoux, Gideon Stiening (Hrsg.). - Berlin : Metzler 2024. - XXII, 320 S. : Ill. ; 25 cm. - Die feministische Aufklärung in Europa. - ISBN 978-3-662-69416-9 : EUR 99.99. - Inhaltsverzeichnis:
<https://d-nb.info/1327048507/04>

Europa ; Frauenbewegung ; Frau ; Recht ; Gleichberechtigung ; Geschichte

scheint.⁴ Eine Würdigung Stienings ist um so mehr verdient, als es im Rahmen des bundesrepublikanischen Wissenschaftssystem selbst einem dermaßen produktiver Wissenschaftler von seinem Rang nicht möglich ist, eine ordentliche Professur sei es in der Germanistik, der Philosophie oder der Ideengeschichte zu erhalten.

Aufklärung ist aber immer in ihrer Doppelgesichtigkeit zu interpretieren, insofern sie einerseits eine Epoche, andererseits ein Projekt bezeichnet. Das brachte es auch mit sich, daß die Auseinandersetzungen um die Aufklärung nicht bloß im historischen oder systematischen Zusammenhang geführt wurden und werden, sondern immer auch Anteile politischer Bewertung im positiven oder negativen Sinne verbunden sind. Das ist unvermeidlich, weshalb Aufklärung auch immer ein polemischer Begriff bleiben wird, solange sich Menschen in der einen oder anderen Weise für die interessieren.⁵

Daher ist es besonders erfrischend, daß die vorliegende Festschrift nicht einfach nur irgendwelche Aufsätze versammelt, die die Beiträger ohnehin in der Schublade hatten, sondern sich erstens immer wieder auf Stienings reichhaltiges Werk beziehen und zweitens auch erhellende kritische Erörterungen bieten, die gute Denkanstöße für die weitere Beschäftigung liefern. In einem ersten Teil werden *Konzepte*, in einem zweiten *Perspektiven*, in einem dritten *Positionen* konturiert, was man nicht in jeder Hinsicht als besonders trennscharfe Einteilungen betrachten wird. Aber die engere Aufklärungsforschung wird hier doch immer wieder überschritten, wenn etwa Andree Hahmann sich der Kritik der kritischen Philosophie der Aufklärung

⁴ Siehe z. B. ***Thema: Das Problem der Unsterblichkeit in der Philosophie, den Wissenschaften und den Künsten des 18. Jahrhunderts*** / hrsg. von Dieter Hüning, Stefan Klingner und Gideon Stiening. - Hamburg : Meiner, 2018. - 425 S. ; 24 cm. - (Aufklärung ; 29. 2017). - ISBN 978-3-7873-3449-0 : EUR 158.00, EUR 138.00 (Forts.-Pr.) [#6190]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9607> - Nebenbei sei auch auf Stienings Interesse an Erich Kästner verwiesen: ***Erich Kästner und die Aufklärung*** : historische und systematische Perspektiven / hrsg. von Sven Hanuschek und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2023. - VI, 246 S. : Ill. ; 24 cm. - (Erich Kästner Studien ; 8). - ISBN 978-3-11-108504-3 : EUR 99.95 [#8947]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12399> - Weiterhin zuletzt ***Satiren der europäischen Aufklärung*** / hrsg. von Gideon Stiening und Friedrich Vollhardt. Unter Mitarb. von Christine Vogl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2025. - X, 176 S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 264). - ISBN 978-3-11-914842-9 : EUR 89.95 [#9902]. - Rez.: **IFB 25-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13444>

⁵ Zuletzt ***Polemische Aufklärung*** : Thomas Abbt und die polemische Konstitution der bürgerlich-literarischen Öffentlichkeit im 18. Jahrhundert / Demian Berger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2025. - 489 S. : 1 Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 265). - Zugl.: Zürich, Univ., Habil.-Schr. 2024. - ISBN 978-3-11-914706-4 : EUR 109.95 [#9910]. - Rez.: **IFB 25-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13437>

durch den Gräzisten Arbogast Schmitt zuwendet⁶ oder Heiner Klemme die Alternative Kant oder Heidegger? aufwirft und klar zugunsten des Ersteren entscheidet. Andere Beiträge nehmen klassische (Adorno/Horkheimer)⁷ oder jüngere Positionen zur Aufklärung (Corine Pelluchon,⁸ Michael Hampe) zum Ausgangspunkt kritischer Erörterungen von Berufungen auf Aufklärung im Verhältnis zu einer korrekten historischen Darstellung. Hier kann nur kurisorisch auf einige Themen und Autoren verwiesen werden, die durchweg lesenswert traktiert werden.

Björn Spiekermann widmet sich der im Zusammenhang mit dem Problem der Populärphilosophie auftretenden Schwierigkeit, wie weit eigentlich aufklärerisches Wissen reicht bzw. wer der Adressat der Aufklärung ist. Dabei ist etwa aufschlußreich, daß sich bei Kant nur für die kleine Gruppe der Gelehrten „die Forderung nach Freiheit des öffentlichen Vernunftgebrauchs“ in Anspruch nehmen lasse (S. 130 - 131), weshalb denn auch Demokratisierung anders aussehe. Nur die wirklichen Gelehrten sollten nach Kant von aller Zensur frei sein, keinesfalls jedoch die bloßen Literaten oder gar andere Angehörige der Gesellschaft. Spiekermann aktualisiert das Thema nicht, aber es hätte sich angeboten, z. B. mit Blick auf Habermas dessen Agieren im sogenannten Historikerstreit in den Blick zu nehmen, da sich hier ähnlich Denkmuster finden lassen – von den aktuellen Beispielen von Zensurregimen ganz zu schweigen, die zeigen, wie sehr das Thema selbst von fort dauernder Bedeutung sein dürfte.

Falk Wunderlich geht noch einmal auf Ernst Cassirers Aufklärungsbuch ein, und zwar unter dem Aspekt des neuzeitlichen Materialismus. Eric Achermann stellt die Prägungen Wielands durch libertines Gedankengut und libertine Strategien vor, Oliver Bach bietet Überlegungen zu Schillers Ballade

⁶ Vgl. **Wie aufgeklärt ist die Vernunft der Aufklärung?** : eine Kritik aus aristotelischer Sicht / Arbogast Schmitt. - Heidelberg : Winter, 2016. - 472 S. ; 25 cm. - (Studien zu Literatur und Erkenntnis ; 7). - ISBN 978-3-8253-6461-8 : EUR 42.00 [#4757]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9260>

⁷ **Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung** / hrsg. von Gunnar Hindrichs. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - VIII, 213 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 63). - ISBN 978-3-11-044879-5 : EUR 24.95 [#5369]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8760> - **Aufklärungs-Kritik und Aufklärungs-Mythen** : Horkheimer und Adorno in philosophiehistorischer Perspektive / hrsg. von Sonja Lavaert und Winfried Schröder. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 229 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-055328-4 : EUR 99.95 [#5976]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9194>

⁸ **Das Zeitalter des Lebendigen** : eine neue Philosophie der Aufklärung / Corine Pelluchon. Aus dem Französischen von Ulrike Bischof. - Darmstadt : wbg Academic, 2021. - 319 S. ; 22 cm. - Einheitssach.: Les Lumières à l'âge du vivant <dt.>. - ISBN 978-3-534-27360-7 : EUR 50.00, EUR 40.00 (für Mitglieder der WBG) [#7763]. - Rez.: **IFB 22-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11744>

Die Bürgschaft unter dem Aspekt einer Utopie der Aufklärung⁹ und Friedrich Vollhardt widmet sich ausgehend von einem Gemälde La Tours, auf dem Mademoiselle Ferrand gezeigt wird, die über Newton nachdenkt, einigen Aspekten der Newton-Rezeption im 18. Jahrhundert. Dabei zeigt auch seine immer wieder auf das Bild zurückkehrende Darstellung, daß der Newtonianismus, mit dem sich auch Voltaire und Emilie du Châtelet befaßten, „mehr als nur eine naturphilosophische Doktrin“ war, nämlich „eine Denkweise und eine Lebensform“ (S. 345).¹⁰ Weitere Beispiele bieten Studien zu dem Musikpublizisten Rudolf Erich Raspe (Frieder von Ammon), zu Johann Gottlieb Fichte (Christoph Binkelmann), zu den unbekannteren Ausführungen zur Moralphilosophie bei der Hamburger Philosophin Amalia Holst (Corey Dyck), zur Materialismus-Kritik bei Christian Garve (Holger Glinka), zu Johann Gottfried Carl Christian Kiesewetters Kant-Vermittlungsleistung (Doreen Haring) sowie zu Kant (Marion Heinz, Stefan Klingner) und in großer Ausführlichkeit bei Hans-Peter Nowitzki, der sich mit Wieland und Knoblauch in bezug auf ihre Auseinandersetzung mit der Neologie befaßt. Vor allem die Beiträge im **Teutschen Merkur** in der Zeit vor der Französischen Revolution sind wegen ihrer philosophischen Bedeutung von Interesse; überhaupt ist von Belang, daß Wieland seine Zeitschrift den radikalaufklärerischen Positionen öffnete, wofür er entsprechend stark angefeindet worden war (S. 580 - 581).

Auf die drei Teile, die sich den Konzepten, Perspektiven und Positionen der Aufklärung widmen, folgt stimmigerweise auf ein Teil, der die 4 **Gegenaufklärung** zum Gegenstand der Diskussion macht. Bernd Dörflinger, dem wichtige Studien zu Kants Religionsphilosophie zu verdanken sind,¹¹ behandelt die Attacke Schleiermachers auf Kant, während Dieter Hüning eine engagierte kritische Rezension zu Damien Tricoires sich als Lehrbuch präsentierende Aufklärungsdarstellung liefert, welche hier als „postmodernes Gerede“ und Angriff auf die Aufklärung zurückgewiesen wird.¹² Martin

⁹ Zu Schiller siehe auch **Friedrich Schiller, über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen** / hrsg. von Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - VI, 247 S. ; 24 cm. - (Klassiker auslegen ; 69). - ISBN 978-3-11-041511-7 : EUR 24.95 [#6696]. - Rez.: **IFB 20-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10369>

¹⁰ Zu Châtelet jetzt **Émilie du Châtelet** : Mathematikerin, Naturphilosophin und Gefährtin Voltares / Andrea Brill. - Köln : Böhlau, 2025. - 249 S. : III. - ISBN 978-3-412-53361-8 : EUR 39.00. - **Naturlehre** / Émilie Du Châtelet. Hrsg. von Ruth Haggengruber. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2026 (März). - 280 S. :: III. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-914913-6. - Rezensionen beider Titel in **IFB** sind vorgesehen.

¹¹ **Studien zur Religionsphilosophie Immanuel Kants** / Bernd Dörflinger. Hrsg. von Dieter Hüning und Stefan Klingner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2023. - 284 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-078801-3 : EUR 134.95 [#8883]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12337>

¹² **Die Aufklärung** / Damien Tricoire. - 1. Aufl. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2023. - 372 S. : III. ; 22 cm. - (UTB ; 6036). - ISBN 978-3-8252-6036-1 : EUR 28.00 [#8554]. - Rez.: **IFB 23-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12071>. - Siehe auch **Falsche Freunde** : war die Aufklärung wirklich die Geburtsstunde der Moderne? /

Mulsow befaßt sich mit einem jener radikalen Aufklärer, Christian Ludwig Paalzow, mit dem er sich auch bereits in vorigen Publikationen befaßt hatte. Hier nimmt er in offensichtlich von Paalzow stammendes Spätwerk über das ästhetische Christentum in Augenschein und fragt, ob sich hier möglicherweise ein radikaler Christentumskritiker von dieser früheren Position abgekehrt hatte. Mulsows These geht aber dahin, daß sich der Text als Satire bzw. Parodie erschließt, so daß Paalzow auch in seiner späten Schrift als antiklerikaler Autor zu gelten habe. Sven Hanuschek erörtert Goethe-Bezüge beim späten Thomas Mann und Dietrich Schotte widmet sich der Frage, ob es eine linke Gegenaufklärung gebe. Dabei geht er wie auch schon Hüning auf Damien Tricoire ein, thematisiert aber auch Aspekte der katholischen Aufklärung und Versuche, die Aufklärung in eine mittelalterliche Tradition zu stellen.

Schließlich kommt auch die über historische Fragen hinausgehende Erörterung zum Tragen, ob und inwiefern von einer Erneuerung der Aufklärung gesprochen werden kann oder sollte. Martin Bondeli, Rudolf Meer, Giuseppe Motta und Udo Thiel gehen dem anhand unterschiedlicher Beispiele nach, so etwa hinsichtlich des Gegensatzes von Herfried Münkler zu Kant oder der Condillac-Lektüren Jacques Derridas. Hier kann auf derlei nicht weiter eingegangen werden, doch sei nachdrücklich betont, daß es eben auch von großer Gegenwartsbedeutung ist, sich über das unterschiedliche Verständnis des Verhältnisses von Moral und Politik, von Philosophie und empirischer Politikwissenschaft klar zu werden, das im Münkler-Kant-Gegensatz zum Ausdruck kommt.

Eine Teilbibliographie mit *Schriften Gideon Stienings zur Aufklärungsforschung* in Auswahl (S. 6 - 11) ist der knappen *Einleitung* der Herausgeber angehängt. Das einzige Manko des Bandes ist indes der Verzicht auf ein Personenregister.

Fazit: Wer sich für die Erforschung der Aufklärung interessiert, wird den Band nicht ignorieren dürfen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13548>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13548>